

AFI startet Lizenzsystem

Gemeinsam und fair geht mehr für alle

Weitere Informationen finden Sie online

Fortsetzung des Interviews

www.metallbau-magazin.de

Das Aluminium-Fensterinstitut in Wien bietet Betrieben des Fassaden- und Metallbaus und ihren Zulieferern Lizenzen an. Von den einhundert Betrieben, die bisher Lizenzen bzw. Sublizenzen der Gemeinschaftsmarke ALU-FENSTER innehatten, konnten bis dato rund 20% für einen neuen Lizenzvertrag gewonnen werden. Wir haben mit der AFI-Geschäftsführung, Mag. Harald Greger, gesprochen.



Foto: AFI

AFI-Geschäftsführer Harald Greger wirbt für ein neues Lizenzsystem.

tätigen Unternehmen, also auch an Partnerbetriebe, die Metallbauer beliefern, vergeben werden. Das sind alle Unternehmen, die Aluprofilsysteme anbieten, Oberflächenveredelungsunternehmen, Glasbetriebe, Sonnenschutzanbieter sowie metall- und speziell aluorientierte Unternehmen und Unternehmen aus dem Bereich technischer sowie digitaler Akquirierungs-, Planungs- und Fertigungs-Tools.

metallbau: *Muss ein Lizenznehmer denn auch Mitglied beim Aluminium-Fenster-Institut sein?*

Greger: Die Lizenzvergabe und damit auch das Führen der Gemeinschaftsmarke ALU-FENSTER sowie das In-Anspruchnehmen der AFI-Leistungen ist unabhängig von der Mitgliedschaft im AFI, dem Verein zur Hebung der Information über Aluminiumfenster und -fassaden. Die Mitglieder des AFI werden vom Vorstand regelmäßig in den Erweiterten Vorstand des AFI eingeladen, um dort gemeinsam strategische Weichenstellungen für den Verein zu treffen. Eine Mitgliedschaft im AFI setzt hohes Engagement für die österreichische marketingorientierte Branchenarbeit voraus. Sie erfordert über den Erweiterten Vorstand hinaus auch die Teilnahme an den AFI-Generalversammlungen, den AFI/AMFT-Technischen Ausschüssen, Vorbereitungssitzungen für Events und projektbezogenen AFI-Meetings.

metallbau: *Für wie viele Betriebe kommt eine Lizenz in Frage?*

Harald Greger: Die Lizenzleistungen der Gemeinschaftsmarke ALU-FENSTER beziehen sich ab sofort auf die gesamte österreichische Metallbaubranche. Es ist von einer Größenordnung von mehreren hundert Betrieben auszugehen. Wichtig ist, dass Lizenzen an alle in der österreichischen Metallbaubranche

metallbau: *Worin besteht der Unterschied zwischen einem Lizenzpartner und einem -nehmer?*

Greger: Das seit Jänner 2023 ins Leben gerufene Lizenzmodell bietet Direktleistungen für Lizenznehmer – das sind Metallbaubetriebe – und Lizenzpartner – das wiederum sind alle in der Metallbaubranche tätigen Unternehmen, die mit Metallbaubetrieben im Geschäftsverkehr stehen – Lieferanten wie auch Kunden.

metallbau: *Ein Betrieb mit 26–60 Mitarbeitern zahlt pro Jahr für die Lizenz 4.800 Euro. Welche Leistungen erhält er dafür?*

Greger: Vorab: Es gibt einen Early Bird bis zum 5. März 2023. Wer sich dafür interessiert, kann unter dem Kennwort „Fachmagazin metallbau“ beim AFI einen Rabatt von 50% für das erste Jahr beantragen. Ansonsten hängen die Leistungen stark vom persönlichen Engagement ab. Ganz wichtig ist die Möglichkeit der Teilnahme an AFI-Treffen, die sowohl branchenspezifisch als auch regional und online angeboten werden. Die dort zu entwickelnden Themen bzw. Standpunkte können unternehmensintern oder in Unternehmenskooperationen genutzt werden. Weiter unterstützen wir bei der Öffentlichkeitsarbeit und der Werbung und werden eine neue „Lizenznehmerliste mit Mehrwert“ veröffentlichen. Dazu sollen gemeinsam Lizenznehmer-Firmenportfolios erarbeitet und auf der AFI-Homepage sowie in den Sozialen Medien veröffentlicht werden. Werbemittel zum Imagetransfer von der Gemeinschaftsmarke ALU-FENSTER zum eigenen Unternehmen werden wie bisher zur Verfügung stehen und das vielbeachtete Weißbuch wird weiter verteilt und beworben – es steht jedem Lizenznehmer für die Überzeugungsarbeit „pro Alufenster“ gegenüber den Materialien Holz und Kunststoff kostenlos zur Verfügung. Die Teilnahme am Aluminium-Architektur Preis und am AFI-Preis „Zukunft Metallbau“ ist für Lizenznehmer kostenlos möglich.



Eine Marke des
Aluminium-Fenster-Instituts

Mit diesem Logo können die Lizenznehmer von AFI für ihre Leistungen werben.